

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland hat die Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage im Oktober 2024 veröffentlicht, s. <https://www.ifo.de/fakten/2024-10-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-oktober-2024>. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Oktober 2024 gestiegen. Die Stimmung der Unternehmen in Deutschland hat sich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Oktober auf 86,5 Punkte, nach 85,4 Punkten im September. Das ist der erste Anstieg nach vier Rückgängen in Folge. Die Unternehmen zeigten sich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Auch die Erwartungen hellten sich auf, bleiben aber von Skepsis geprägt. Die deutsche Wirtschaft konnte den Sinkflug vorerst stoppen.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat sich der Abwärtstrend in diesem Monat nicht fortgesetzt. Dies war auf weniger pessimistische Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Die laufenden Geschäfte beurteilten die Firmen allerdings deutlich schlechter. Auftragsmangel bleibt ein zentrales Problem. Die Kapazitätsauslastung gab um 1,2 % nach und liegt mit 76,5 % deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 83,4 %.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Ein weiterer Preisverfall ist bei Standardkunststoffen zu melden. Auch zum Jahresausgang fehlen Marktpulse. Verarbeiter haben geringe Lagerbestände zum Jahreswechsel. Niedrige Rohölnotierungen, niedrige Notierungen der Monomeren und preiswerte Importware drücken die Preise europäischer Standardkunststoffe. Eine Änderung der angespannten Situation wird mittelfristig nicht erwartet.

Im Oktober 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.394 €/t und damit um 64 €/t niedriger als im Vormonat (1.458 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Oktober 2024 (1.394 €/t) um 68 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.462 €/t) liegt. Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Das PET folgt im Abwärtstrend den anderen Standardkunststoffen. Die PET-Märkte müssen als lau, flau und schwächelnd beschrieben werden; Impulse fehlen. Eine positive Änderung der angespannten Situation wird mittelfristig nicht erwartet. Überraschenderweise hat der Lebensmittelbereich nicht verstanden, dass für den Verbraucher Kaufanreize fehlen. Die vorgenommenen Verteuerungen im Bereich von Nahrungsmitteln und Getränken führen weiterhin zu Kaufzurückhaltungen auf breiter Front.

Das Verpackungs-PET notiert im Oktober 2024 im Mittel zu 1.150 €/t. Und damit um 100 €/t niedriger als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für November 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Dezember 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für November 2024 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Durchschnittspreise pendeln seit 06/2023 um die 600 €/t, s. Abb. 1. Aus der Grafik werden die Verwerfungen bei den Notierungen der Standardkunststoffe von 08/2020 bis 06/2023 deutlich. Die Verwerfungen sind u. a. auch auf die Corona-Pandemie, die 03/2020 begann und bis 04/2023 andauerte, zurückzuführen. Spannend bleibt zu vermuten, wo sich die Notierungen der Standardkunststoffe einpendeln werden.



Abb. 1: Durchschnittliche Monatsnotierungen der Standardkunststoffe im Zeitraum von 10/2019 bis 10/2024 gemittelt aus den Preisangaben aus plasticker.

Erfreulicherweise zeigt der Preisspiegel Oktober eine bessere Kaufnachfrage als im Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im Oktober 2024 durchschnittlich zu 591 €/t und liegen damit um 14 €/t höher als im Vormonat (577 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Oktober 2024 (591 €/t) liegt 24 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (615 €/t). Signifikante Preisveränderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: PS-Granulat -100 €/t und h_PVC Mahlgut +90 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für November 2024 notiert zu 583 €/t und somit um 8 €/t niedriger als im Vormonat (591 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 11.11.2024 zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine leicht verbesserte Nachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

| | November ⁶ 24 | Okt. 24 | Sept. 24 | Aug. 24 | Juli 24 | Okt. 23 |
|------------------------------|--------------------------|---------|----------|---------|---------|---------|
| HDPE Mahlgut ¹ | 620 | 560 | 540 | 540 | 560 | 640 |
| HDPE Granulat ⁵ | 930 | 850 | 890 | 940 | 950 | 920 |
| LDPE Ballenware ² | 560* | 430 | 300* | 460* | 410* | 300* |
| LDPE Mahlgut ¹ | 410* | 510* | 440* | 440* | 520* | 290* |
| LDPE Granulat ⁵ | 770 | 760 | 780 | 820 | 780 | 840 |
| PP Ballenware ³ | 210 | 210 | 140* | 190 | 190 | 220 |
| PP Mahlgut ¹ | 490 | 540 | 540 | 550 | 540 | 640 |
| PP Granulat ⁵ | 850 | 920 | 950 | 950 | 970 | 940 |
| PS Mahlgut ⁴ | 580 | 690 | 710 | 630* | 650 | 710 |
| PS Granulat ⁵ | 810 | 870 | 970 | 1000 | 970 | 980 |
| w_PVC Mahlgut ¹ | 660* | 650* | 770* | 690* | 730* | 700* |
| h_PVC Mahlgut ¹ | 480* | 570 | 480 | 530* | 580 | 630 |

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

| | | | | | | |
|---------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| PET Ballenware | 320* | 270* | 220* | 170* | 190* | 320 |
| PET Mahlgut bunt | 470 | 450 | 350* | 400* | 430* | 480 |
| Durchschnitt | (583) | 591 | 577 | 594 | 605 | 615 |

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Oktober errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.472 €/t, der um 49 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.521 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von Oktober 2024 (1.472 €/t) liegt um 256 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.728 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ±70 €/t ergeben sich bei: PC Granulat +170 €/t, PBT Granulat +300 €/t, PA 6 Granulat +140 €/t, PA 6.6 Granulat +130 €/t, POM Mahlgut -130 €/t und -140 €/t. Erfreulicherweise zeigt der Preisspiegel Oktober eine bessere Kaufnachfrage als im Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für November 2024 notiert zu 1.498 €/t und somit um 26 €/t höher als im Vormonat (1.498 €/t). Der Preisspiegel vom 11.11.2024 zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine leicht verbesserte Nachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

| | November ⁶ 24 | Okt. 24 | Sept. 24 | Aug. 24 | Juli 24 | Okt. 23 |
|------------------------------|--------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| ABS Mahlgut | 630 | 660 | 670 | 640 | 650 | 700 |
| ABS Granulat ⁵ | 1270 | 1280 | 1380 | 1380 | 1360 | 1400 |
| PC Mahlgut | 910 | 970 | 1050 | 1010 | 1010 | 1270 |
| PC Granulat ⁵ | 2730 | 2560 | 2340 | 2420 | 2570 | 2080 |
| PBT Mahlgut | 580 | 630 | 640 | 710 | 730 | 670 |
| PBT Granulat | 2240 | 1940 | 2180 | 2360 | 2110 | 2520 |
| PA 6 Mahlgut | 920 | 880 | 780 | 900 | 920 | 1050 |
| PA 6 Granulat ⁵ | 2280 | 2140 | 2210 | 2380 | 2410 | 2610 |
| PA 6.6 Mahlgut | 1120 | 1160 | 1000 | 980 | 970 | 1190 |
| PA 6.6 Granulat ⁵ | 2600 | 2470 | 2690 | 2940 | 2690 | 3480 |
| POM Mahlgut | 620* | 750 | 750* | 800* | 730* | 740 |
| POM Granulat ⁵ | 2080 | 2220 | 2560 | 2590 | 2790 | 3030 |
| Durchschnitt | (1498) | 1472 | 1521 | 1593 | 1578 | 1728 |

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Gibt es noch positive Nachrichten bei der Kunststoffindustrie - inklusive dem Kunststoffrecycling? Was verändert sich beim Kunststoffrecycling? Diese Fragen zu beantworten, ist für die Zukunft des Kunststoffrecyclings von zentraler Bedeutung.

LVP-Kunststoffe: Allgemein ist hier auszuführen, dass das Recycling der LVP-Kunststoffe in viel zu geringem Umfang stattfindet. Allerdings gibt es hier immer wieder Nischen und Hot Spots, die für eine vorsichtige Nachfrage sorgen. Verlagerungen der Produktion aus Deutschland in Nachbarländer werden wegen der günstigeren Strompreise vorgenommen.

Im Bereich des Recyclings von LVP-Kunststoffen behauptet sich das PET-Recycling in 2024 doch noch tapfer. Auch wenn zum Jahresende die Marktverwerfungen zunehmen, haben die PET-Reycler über

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

das Jahr 2024 hinweg, zwar auf deutlich niedrigerem Niveau als in den Vorjahren, Absatz für die Flakes und Mahlgüter gefunden. Die gesetzlich vorgeschriebene Rezyklateinsatzquote von 25 % in 2025 bei PET-Flaschen wirken sich im Vorhinein positiv aus. Die PET-Recycler können für 2025 mit zunehmenden Absatz ihrer Rezyklate rechnen.

Und beim Recycling der PO-Kunststoffe beobachten wir Verschiebungen, weg von HDPE hin zu PP. PP-Recycler können von diesem Trend auf niedrigem Niveau profitieren. Bei PP profitieren also diejenigen Recycler, die nicht auf der Rezyklatstufe stehen bleiben, sondern Produkte herstellen.

Das Mischkunststoffrecycling bewährt sich vor allem außerhalb Deutschlands. Der Absatz von diesen Produkten erfolgt hier v. a. in außereuropäische Länder. Die guten Qualitäten der Mischkunststoffprodukte werden im Ausland anerkannt. Im Gegensatz hierzu erschweren die nationalen Vorgaben die Anerkennung von Mischkunststoffprodukten; dies über allen Maßen hinweg.

Technische Kunststoffe: Auch hier gibt es Nischen, die Nachfragen nach Technischen Kunststoffen bedingen. Allerdings sind hier die Fluktuationen in der Nachfrage beträchtlich. Darüber hinaus variiert der Bedarf an den Commodities stark.

Schaumkunststoffe: Auch Hartschäume, das sind insbesondere die Polyurethane, leiden unter den konjunkturellen Verwerfungen, hier v. a. der Bauindustrie. In den verschiedenen Marktbereichen der Polyurethane lässt sich feststellen, dass deren Einsatzbereiche die Thermoplaste zunehmend ersetzen. Diese ist zwar eine positive Entwicklung bei den Schaumkunststoffen, die allerdings zulasten der Thermoplaste, hier Standardkunststoffe wie auch Technische Kunststoffe, erfolgt.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Es sollte allen bewusst sein, dass die Kunststoffrecycler die Preise für den Input bestimmen – Käufermarkt. Und dies bedeutet, dass die veröffentlichten Preise für Kunststoffabfälle nur zur Orientierung dienen. Die konkreten Abschlüsse können von den veröffentlichten Notierungen deutlich abweichen. Kunststoffrecycler stehen unter ungeheurem Druck, der zur Kurzarbeit, Stilllegungen, Betriebsübernahmen und Betriebsaufgaben führt.

Wie in den Jahren zuvor, wird es auch dieses Jahr wieder eine längere Weihnachtspause geben. Daher wird sich bei den aufgerufenen Preisen für die Standardkunststoffen im November und Dezember kaum Bewegung zeigen. Ein Händler brachte es auf den Punkt: „Das Jahr 2024 ist gelaufen. Die ersten drei Quartale waren schlecht.“ Oder anders ausgedrückt, war das Jahr 2024 für das Kunststoffrecycling ein *annus horribilis*.

Der Preisspiegel EUWID bleibt statisch. In EUWID sehen wir einige wenige Preisrücknahmen für die Kunststoffabfälle, hier bei PE-post user. Die anderen Notierungen bleiben unverändert. Die schwierige Marktsituation beim Kunststoffrecycling wird in EUWID RE 46, 2025, S. 19, 20 sehr treffend beschrieben.

plasticker: Gegen den Abwärtstrend behauptet sich der Preisspiegel plasticker im Oktober 2024. Die Standardkunststoffe notieren im Oktober 2024 durchschnittlich zu 591 €/t und liegen damit um 14 €/t höher als im Vormonat. Die Kaufnachfrage hat sich leicht verbessert. Diese Erhöhung der Kaufnachfrage ist ein positives Zwischenhoch, das für die Winterpause kaum Bestand haben dürfte.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im Oktober 2024 notieren alle Regranulate der Standardkunststoffe bei Vergleich mit dem Vormonat niedriger. Die durchschnittlichen

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

Preisnachlässe liegen zw. 5 €/t bis 20 €/t. Von besonderem Interesse bei KI sind die Prognosen für die Folgemonate. Die Nachfrage nach den Standardkunststoffen ist gering, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

plasticker: Für Oktober errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.472 €/t, der um 49 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.521 €/t). Die Erhöhung der Kaufnachfrage im Oktober ist ein positives Zwischenhoch, das für die Winterpause kaum Bestand haben dürfte.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im Oktober 2024 notieren Regranulate in KI – Kunststoffinformation niedriger. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen durchschnittliche Preisrücknahmen im Bereich von 10 €/t bis 30 €/t, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Wie auch immer das Jahr 2024 für das PET-Recycling eingeschätzt wird, für das Jahr 2025 sollte sich eine sehr positive Entwicklung abzeichnen. Die Anforderungen zum Mindestrezyklatanteil bei bestimmten Einwegkunststoffgetränkeflaschen gemäß § 30a VerpackG werden das PET-Recycling deutlich beleben. Ja, es bleibt abzuwarten, ob hieraus nicht eine Mangelverteilung an PET-Rezyklaten für andere Recyclingprodukte, das sind Folien, Schalen, Nichtgetränkeflaschen, resultieren wird. Infolge der europaweiten Gültigkeit der Rechtsvorschrift werden auch europäische Ausgleichsbewegungen von Interesse.

Die PET-Märkte im Oktober: Das PET-Recycling nimmt Fahrt auf. Der Oktober erweist sich als relativ stabil. Das Aufkommen an gebrauchten PET-Flaschen ist durchaus ausreichend. Lagerbestände werden zum Jahresende eher abgebaut als aufgebaut. Im Oktober 2024 lauten die relativen Preisänderungen der gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen: PET klar -20 €/t, PET-Misch -20 €/t und PET bunt -20 €/t, s. EUWID.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.150 €/t. Der Preisdruck auf die Rezyklate, hier Flakes und Regranulate, nimmt zu, da sich die Neuware weiter verbilligt. Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.550 €/t bewertet. Klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.265 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte haben bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen und Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2024

Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Donnerstag, 21. November 2024

Dr. Thomas Probst, bvse